



Titel: Erfassung von Spinnen und Laufkäfern auf der Brunnenkopfalpe/Ammergebirge

AZ: BayAZ-0270-15393/2020

Adresse der Vergabestelle:

Bayerisches Landesamt für Umwelt, Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg
Ansprechpartner: Johannes Voith

Art der Vergabe:

Freiberufliche Leistung

Art, Umfang und Ort der Leistung:

Bestandserfassung von Spinnen und Laufkäfern auf der Brunnenkopfalpe/Ammergebirge (TK 8431, 3 km NW Linderhof)

Im Rahmen des SUSALPS-Projektes (<https://www.susalps.de/projekt/>) wird untersucht, wie die Grünlandbewirtschaftung im Alpenraum unter den Bedingungen des Klimawandels angepasst werden kann, um sowohl wirtschaftliche wie auch ökologische Ökosystem-Funktionen zu erhalten. Zu diesem Zweck wurde auf der seit 1956 nicht mehr beweideten Brunnenkopfalpe im Ammergebirge (ca. 1600-1700 m) ein Wiederbeweidungsexperiment eingerichtet und erstmals im Mai 2018 wieder Rinder aufgetrieben. Die wissenschaftlichen Untersuchungen umfassen auch die Auswirkungen der Wiederbeweidung auf Biodiversität. Im Rahmen dieses umfassenden Untersuchungsprogrammes werden Spinnentiere und Laufkäfer als indikatorisch bedeutsame Taxa der Bodenfauna erfasst und deren Beeinflussung durch Beweidung untersucht. Es ist geplant, im weiteren Projektverlauf von susalps die Untersuchung zu wiederholen.

Ziele:

Die Untersuchungen haben folgende Zielsetzungen:

- Klärung von Arteninventar und Bestandssituation/-größe von Laufkäfern, Spinnen, Weberknechten und Pseudoskorpionen
- Einrichtung eines Monitorings für Laufkäfer und Spinnentiere
- naturschutzfachliche Bewertung (bes. Weideeinfluss) und soweit möglich Gefährdungsanalyse
- Ableitung artenschutzbezogener Empfehlungen

Methodik:

- Vorbegehung der Untersuchungsgebiete und Auswahl von 10 Probeflächen



15393/2020

- (PF) (Weide Ost: 2 PF, Weide West: 4 PF, unbeweidet: 2 PF, Weide 2020 neu: 2 PF)
- Pro Standort/Probefläche (PF) sind Mitte/Ende Mai 2020 bis Ende September je 5 Bodenfallen (Öffnung 9,5 cm) fachgerecht (u.a. mit Überdachung) in Abständen von mindestens 5 m auszubringen. Auf den Weideflächen sind die Bodenfallen auf geeignete Weise (z.B. durch Steine) gegen Trittschäden durch das Weidevieh zu sichern.
- Über den Winter 2020/21 bleiben die Fallen fängig gestellt. Im Frühjahr 2021 erfolgen dann 2 abschließende Leerungen. Insgesamt erfolgen maximal 12 Leerungen.
- Die Leerungstermine sind gleichzeitig für Handaufsammlungen zu nutzen.

Alle Untersuchungsbereiche sind kurz zu beschreiben und die Fallenstandorte mit GPS zu verorten bzw. der räumliche Bezug zu benachbarten Fallenstandorten ist zu protokollieren.

Da die Anzahl der Leerungstermine vorab nicht genau bestimmbar ist, erfolgt diesbezüglich die Verrechnung nach tatsächlichem Aufwand. Maximal können 12 Leerungen erfolgen, wobei die Leerungsintervalle je nach Witterung 2-3 Wochen umfassen sollen. Über den Winter 2020/21 bleiben die Fallen fängig gestellt. Im Frühjahr 2021 erfolgen dann 2 abschließende Leerungen.

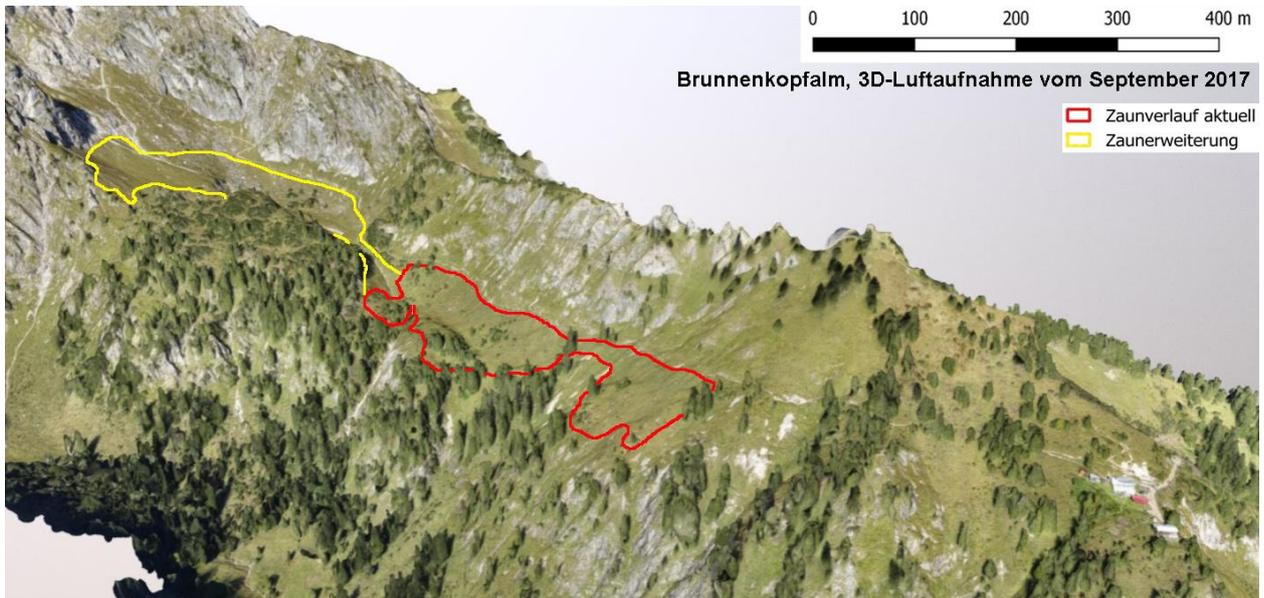


Abb. 1. Brunnenkopfalm: Weidefläche ab 2018 (rot) und ab 2020 (gelb).

Teilen Sie uns in Ihrem Angebot daher bitte folgenden Einheitspreis mit:

- für eine komplette Leerung und Aufarbeitung aller Bodenfallen, incl. Handaufsammlungen, Bestimmung und Einarbeitung in den Schlussbericht.

Die Untersuchungsflächen sind kartographisch (shape) zu erfassen und kurz steckbriefartig zu beschreiben (Foto, geographische Angaben, Kurzbeschreibung), Fänge und Beibeobachtungen von Säugern, Amphibien und Reptilien und anderen naturschutzrelevanten Arten sind mittels PC-ASK ebenfalls zu protokollieren. Sonstige Käfer und Ameisen sind auszusortieren und zusammen mit den Restfängen der Bodenfallen dem AG zu übergeben. Verschiebungen der Probeflächen sind bei entsprechender Begründung und in Abstimmung mit dem AG möglich.

Ein Ortstermin zur Vorstellung der Ergebnisse ist im Sommer/Herbst 2021 vorzusehen.

Umfang, abzugebende Daten:

a) Bericht (als *.doc und *.pdf) :

Naturschutzfachliche Ausarbeitung und Darstellung der Befunde (Methode, Bestand (incl. aller Rohdaten), Bewertung und Gefährdungsanalyse, evtl. Schutzmaßnahmen, Zusammenfassung).

b) Fotodokumentation (mind. 10 Fotos) von Lebensräumen sowie zur Erfassungsmethodik. Überlassung der einfachen zeitlich und inhaltlich unbeschränkten Nutzungsrechte für alle bekannten Nutzungsarten. Die Fotos werden im jpg-Format geliefert, die Informationen zu den jeweiligen Bildern sind in der vom LfU vorgegebenen xml-Datei einzugeben, insbesondere Titel des Bildes, kurze Beschreibung, freie Verschlagwortung (mind. 3 Schlagworte). Dem AN werden die Datei sowie eine Eingabeanleitung zur Verfügung gestellt (zmd_xml_import_extern.zip).

c) Eingabe PC-ASK (aktuellste Version der PC-ASK verwenden) folgende Angaben:

Grundeinstellungen: Projekt = Bodenfauna Brunnenkopfmalm 2020/21; Projektgattung = sonstige Gutachten oder Auftragskartierungen; Auftraggeber = Bayer. Landesamt für Umwelt (LfU); Personen- und Institutionendatenbank (z. B. Dateneingabe, Sammler/Finder, Bestimmer),

Zu jedem angelegten Fundort sind folgende Felder auszufüllen:

knappe Lagebeschreibung (Text) der untersuchten Bereiche,

Erfassungsgenauigkeit,

Hauptlebensraumtyp (Code),

Kartierungsgrundlagen (GPS),

Kartierungstyp (mit Lebensraumabgrenzung soweit möglich),

Gefährdung (Code),

Bemerkungen zum Fundort (Text): Angaben zu Pflege und Management bzw. Empfehlungen.

Zu jeder Artangabe sind folgende Felder auszufüllen:

Artnamen (Code),

Anzahl,

Genauigkeit (Code),

Vollständiges Beobachtungsdatum: Jahr, Monat, Tag,

Bearbeiter & Bestimmer,

Nachweissicherheit (Code),

Status (Code).

Ausführungszeitraum:

Durchführung bis Januar 2022

Losaufteilung:

Vergabe nur als Gesamtpaket

Angebote sind auf folgende Teilleistungen möglich:

Zahlungsbedingungen:

Es erfolgt eine Zwischenzahlung zum 16.11.2020 (ca. 35% der Gesamtsumme) nach Erbringung und Billigung entsprechender Teilleistungen sowie Schlusszahlung nach Abschluss der

Arbeiten und Billigung der gesamten Vertragsleistung.

Ablauf der Angebotsfrist, Adresse der Angebotssammelstelle:

Das Angebot ist bis 15.04.2020 zu senden an: vergabe5@lfu.bayern.de

WICHTIG: Damit Ihr Angebot zugeordnet werden kann vermerken Sie bitte im Betreff der Angebotsemail:

„Angebot: BayAZ-0270-15393/2020/ Angebotsfrist 15.04.2020“

Fragen:

Diese stellen Sie per Mail an: vergabe5@lfu.bayern.de.

Betreff der Angebotsmail: „Frage zu: BayAZ-0270-15393/2020/ Angebotsfrist 15.04.2020“

Bindefrist:

Sie sind bis 29.05.2020 an Ihr Angebot gebunden.

Weitere einzureichende Unterlagen:

- Liste der wesentlichen, in den letzten Jahren durchgeführten einschlägigen Arbeiten mit Angabe der Auftraggeber und/oder Publikationsliste zu:
Erfahrung auf dem Gebiet der Erfassung, Bestimmung und Ökologie von Laufkäfern und Spinnentieren

Auftragserteilung:

Die Auftragserteilung erfolgt voraussichtlich im April 2020.

Wir behalten uns vor, den Auftrag ohne vorherige Verhandlungen zu vergeben.

Kriterien für die Wertung der Angebote (ggf. mit Gewichtung)

- 100 % Preis
- Preis / Leistung im Verhältnis 50:50
Die Leistung wird nach folgenden Kriterien bewertet:
 - Erfahrung auf dem Gebiet der Erfassung, Bestimmung und Ökologie von Laufkäfern und Spinnentieren

Sofern Sie bis zum Ablauf der Bindefrist keine gegenteilige Mitteilung von uns erhalten haben, gehen Sie bitte davon aus, dass Ihr Angebot nicht berücksichtigt worden ist.